



Kurz & Knapp

Gelbe Säcke

Wegen Ostern verschiebt sich die Abfuhr der gelben Wertstoffsäcke wie folgt: Abfuhrbezirk 4: Furchach, Donnerstag, 16. April und Abfuhrbezirk 5: Wellesweiler, Samstag, 18. April.

Müllabfuhr

Am Montag, 13. April, fällt die Restmüllabfuhr aus. Sie erfolgt am

Dienstag, 14. April: Müllbezirk Wellesweiler 1 und Teilbereiche des Müllbezirks Neunkirchen 1 (Am Steilen Berg, Auf den Hahnbüchen, Händelstr., Haydnstr., Kreppstr., Lisztstr., Norduferstr., Repertalstr., Seiterswaldstr., St-Barbara-Str., Umlandstr. und Wellesweilerstr. 19).

Mittwoch, 15. April: Müllbezirk Neunkirchen 2 und 3 sowie die restlichen Teilbereiche des Müllbezirks Neunkirchen 1 (Bliespromenade, Auguststr., Scheffelstr., Wellesweilerstr. 1 - 107, Wilhelmstr., Bachplatz, Bachstr., Flotowstr., Goethestr., Kleiststr. u. Wellesweilerstr. 2 - 278).

Die Abfuhr der Großraumbehälter erfolgt am Dienstag, 14. April.

OV im Urlaub

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler, Hans Kerth, befindet sich vom 6. April bis einschließlich 30. April in Urlaub. In dieser Zeit werden die Amtsgeschäfte des Ortsvorstehers von seinem Stellvertreter, Dieter Steinmaier, Bgm-Regitz-Straße 34, 66539 Neunkirchen, wahrgenommen.

Leserwerkstatt

Die interkulturelle Leserwerkstatt der Bürgerinitiative Mittelstadt findet in den Osterferien nicht statt. Der nächste Vorlesetermin ist am 21. April, 15.15 Uhr, in den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes, Schlossstraße 50.

Ausstellung

Seit 6. April ist im Neunkircher Rathaus die Ausstellung von Jasmin Kreis zu sehen. Die in Teheran/Iran geborene Künstlerin lebt seit 1985 im Saarland und zeigt Werke in Öl-Acryl-Technik. Die Ausstellung kann bis 8. Mai während der Rathausöffnungszeiten, montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr, besichtigt werden.

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz: Abt. für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft, Dietmar Ruff

Karikatur: Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Investitionen für die Stadt

Kämmerer Hans Bieg erklärt den städtischen Haushalt 2009

Zwei Neuerungen bringt das Haushaltsjahr 2009 mit sich: Es ist das erste Jahr, in dem der städtische Haushalt von der kameralistischen auf die kaufmännische doppelte Buchführung umgestellt ist, und es ist das erste Jahr des neuen Stadtkämmerers Hans Bieg in der Nachfolge von Kurt Stauch.

Im „Haushaltsgespräch“ mit den Stadtnachrichtlichen fasst der Kämmerer zusammen: „Nach dem sehr guten Ergebnis 2008 durch den Abbau aller Fehlbeträge aus den Vorjahren gerät die Stadt wegen der Finanzkrise und den Auswirkungen des ersten doppelten Haushalts in eine negative Phase, die sie jedoch nach heutigen Erkenntnissen im Jahre 2012 wieder verlassen kann.“ Schon 2012 sei mit dem ersten „doppischen Jahresüberschuss“ zu rechnen.

Im Ergebnishaushalt, so erläutert Bieg, sei ein Volumen von 96,5 Mio Euro verzeichnet. Dazu kommen 16,2 Mio Euro an Investitionen, so dass ein Gesamtvolumen von 112,7 Mio Euro zu Buche schlage.

Allerdings stehe der Ergebnishaushalt im Minus von 7,2 Mio Euro; bei alter kameraler Betrachtung wäre es ein Fehlbetrag von 3,8 Mio Euro.

Die Verschlechterung erfolge in erster Linie durch die niedrigeren Steuereinnahmen, insbesondere der Gewerbesteuer, die um rund 4 Mio Euro niedriger veranschlagt werden musste. Außerdem schlage die Anhebung der Kreisumlage um 1,4 Mio Euro zu Buche.

Als weiteren Punkt für die Verschlechterung nennt Bieg den Rückgang der Schlüsselzu-

Neues kommunales Rechnungswesen

Im Jahre 2006 hat der saarländische Landtag eine umfassende Reform des Gemeindehaushaltsrechts vorgenommen. Die bislang kameralistische Haushaltsführung in den Gemeinden wurde auf die kaufmännische doppelte Buchführung umgestellt. Es gilt das so genannte Drei-Komponenten-System, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung (Erträge und Aufwendungen) und Finanzrechnung (Einzahlungen und Auszahlungen). Kämmerer Hans Bieg geht davon aus, dass mit dieser doppelten Buchführung ein besseres Steuerungsinstrument zur Verfügung steht als früher.

weisungen des Landes um mehr als 1,4 Mio Euro. Insbesondere geschehe dies durch den Griff des Landes in den kommunalen Ausgleichstopf.

Der Kämmerer geht davon aus, dass ab 2010 bis 2012 durch den dem Haushalt zu Grunde liegenden Finanzplan von einer verbesserten Haushaltssituation ausgegangen werden könne.

Im investiven Teil des Haushalts (Finanzhaushalt) aber trage die Stadt mit einem gewaltigen Investitionsvolumen von rund 16,2 Mio Euro zur Ankurbelung auch der regionalen Wirtschaft bei, betont Bieg. Sowohl in der Infrastruktur als auch im Bildungsbereich sollte somit der Konjunkturmotor ange-

kurbelt werden. In den 16,2 Mio Euro sind Maßnahmen im Konjunkturprogramm in Höhe von 5,3 Mio Euro enthalten. Sie müssen bis spätestens 2010 umgesetzt werden. Zu nennen sind unter anderem die energetische Sanierung der Grundschulen Friedrich von Schiller, Bachstraße und Wellesweiler sowie der Kita Wellesweiler. Dazu kommen noch die Totalsanierungen der Feuerwehrgerätehäuser Wiebelskirchen und Innenstadt.

Bieg verweist auf weitere Maßnahmen wie 724.000 Euro für den Neubau des Gemeindezentrums Wellesweiler; 1,1 Mio Euro für Neubau Sportanlage Wagwiesental; 150.000 Euro als Investitionszuschuss zur Sanierung des Sportplatzes Auf den Rösen; 400.000 Euro für Neubau Theodor Heuss-Brücke (1. Bauabschnitt); 600.000 Euro für Ausbau Karl-Marx-Straße, Erschließung Obere Turmstraße; 3,8 Mio Euro Restfinanzierung Kombiad und 1,3 Mio Euro für Infrastrukturmaßnahmen Kombiad.

Die Finanzierung der Investitionen erfordere eine Kreditaufnahme von rund 9 Mio Euro. Sie führe zwar zu einer temporären Neuverschuldung, die jedoch wegen der konjunkturellen Erfordernisse notwendig sei, betonte Bieg und fügt hinzu: „Sie ist auch mit der Leistungsfähigkeit der Stadt durchaus vereinbar.“

Abschließend stellt Bieg fest, die Stadt verfüge mit 630 Euro über die geringste Pro-Kopfverschuldung im Landkreis. ■



OB Decker und BM Fried beschenken Hangardener Schüler

Happy Birthday, Neunkirchen!

Decker und Fried beschenken Schüler

Feierlich begrüßt wurden am 1. April Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried in Hangard. Denn die Verwaltungsoberen verteilten am Standort Hangard der Grundschule Wiebelskirchen „Geburtstags-Brezeln“. Jedes Jahr spendiert die Stadt im Rahmen des „Stadtgeburtstages“ Brezeln an alle Neunkircher Grundschüler und die Verwaltungsspitze lässt es sich nicht nehmen, diese an jeweils einer Schule persönlich zu übergeben.

Nebenbei erfuhren die Kinder viel über die Entstehung und Entwicklung Neunkirchens, dem am 1. April 1922 die Stadtrechte verliehen wurden. Mit dieser Aktion soll langfristig die Verbundenheit der jungen Neunkircher zu ihrer Stadt gestärkt werden. Im Anschluss luden die Kinder die Verwaltungschefs ein, an ihrem Frühstück teilzunehmen. Denn

jeden ersten Mittwoch im Monat bereiten Eltern den Kindern ein gesundes Frühstück, welches dann gemeinsam in der großen Pause an einer großen Tafel eingenommen wird, vor. OB Decker und Bürgermeister Fried lobten diese vorbildliche Einrichtung.

Rund 1700 Neunkircher Grundschüler erhielten eine Brezel und eine Freikarte für einen Besuch im Neunkircher Zoo.

Die Idee zu dieser Aktion ist in einer Arbeitsgruppe des Stadtmarketing Neunkirchen entstanden. Dort beschäftigt man sich mit der Frage, wie die Identität der Neunkircher Bürger zu ihrer Stadt gestärkt werden kann, berichtet Bürgermeister Fried.

Auch Oberbürgermeister Friedrich Decker begrüßt diese Aktion und bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Schulleitungen, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben. ■

Standesamt

In der Zeit vom 26.03. bis 01.04. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

25.03. Emely Leinenweber, Ottweiler; 27.03. Tim Felix Schmidt, Spiesen-Elversberg

Eheschließungen

27.03. Anja Elisabeth Schonard und Ralf Heyser, Furchach

Sterbefälle

26.03. Hildegard Karoline Röttsch geb. Schallmo, Neunkirchen, 80 J; 28.03. Maria Katharina Jung geb. Hallauer, Neunkirchen, 96 J; 29.03.: Walter Rudolf Schille, Neunkirchen, 55 J; Heidemarie Heil geb. Graß, Neunkirchen, 68 J; 30.03. Rudi Bieg, Neunkirchen, 78 J; 31.03. Rudi Jung, Wiebelskirchen, 67 J; 01.04.: Josef Gregor Meiser, Schiffweiler, 73 J; Horst-Mathias Berwanger, Wiebelskirchen, 73 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute Christl und Dieter Sauer, Geßbachstraße 2 B, 66538 Neunkirchen, 50. Hochzeitstag am 11. April

Herrn Heinz Müller, Römerstraße 143, 66540 Neunkirchen, 90. Geburtstag am 13. April

„Neunkircher Frühling“ strahlte!

Bürgermeister Fried dankt den Aktiven



Jürgen Fried und „Ratzky's singende Dachdecker“

Der Neunkircher Frühling mit verkauf offenem Sonntag sorgte für tausende strahlende Gesichter in der City.

Bei herrlichem Sonnenschein sorgten die zahlreichen Aktionen auf dem Stummplatz, dem Lübbener Platz und in der Pasteurstraße für eine lockere ausgelassene Stimmung, die richtige Grundlage für ein abwechslungsreiches Ostershopping in den rund 160 geöffneten Geschäften.

Zu der schwungvollen Musik von „The Alligators“ auf der SR 3-Bühne wagten sogar einige auf dem Stummplatz ein ausgelassenes Tänzchen.

Bürgermeister Jürgen Fried zeigte sich bei seinem Rundgang durch die Aktionszonen hoch erfreut über den neuen Neunkircher

Frühling. „Der Frühling ist sicher ein toller Erfolg, um unsere Innenstadt noch weiter zu beleben. Hier hat das städtische Team mit der Citymanagerin

Carolyn Eckle, dem Betriebshof und der Öffentlichkeitsarbeit ganze Arbeit geleistet.“

Fried dankte auch den zahlreichen Partnern und Unterstützern: „Dieses Engagement hat mir verdeutlicht, dass wir in Neunkirchen was bewegen können, wenn viele mitmachen.“ ■

So klappt auch mit dem Garten

Stadtteilbüro gibt Tipps zum Hinterhofwettbewerb

Dass Wohnen im Stadtzentrum von Neunkirchen etwas mit Lebensqualität und Natur zu tun hat, hat der Bürgerstammtisch Unterstadt schon früh erkannt. Der 7. Hinterhofwettbewerb ist ein Paradebeispiel von gelungenem bürgerschaftlichen Engagement im Bereich der Wohnumfeldverbesserung. Über 40 Neunkircher gärtnernten im letzten Jahr mit und die Zahl soll dieses Jahr noch steigen, da Bürger der Mittelstadt aufgerufen sind, sich zu beteiligen. Zwar geht es nicht ganz ohne gärtnerisches Grundwissen, jedoch sollte jeder, der Lust hat, sich seine kleine Oase zu schaffen, einfach loslegen. Gute Gartentipps gibt es in Büchern, im Internet oder von den Fachleuten der Gartenmärkte oder der

Bürgerinitiative Mittelstadt.

Natürlich bietet der Fachhandel jede Menge Pflanzen an. Aber nichts macht mehr Spaß, als Samen beim Gedeihen zuzuschauen. Jede Etappe bedeutet ein Erfolgserlebnis und außerdem spart die Eigenzucht auch noch Geld.

Kinderleicht ist zum Beispiel die Aussaat ein- bzw. zweijähriger Sommerblumen. Volker Brocker, Mitglied der Bürgerinitiative Mittelstadt und von Beruf Garten- und Landschaftsbauer, meint: „Viele Einjährige sät man ab April direkt ins Beet. Auch für etliche Stauden und Gräser trifft dies zu. Einen weiteren Vorteil haben die Letztgenannten auch noch vorzuweisen. Wenn sie größer werden, kann man sie teilen und z. B. neue

Beete und Töpfe damit gestalten oder mit der Nachbarschaft tauschen.“

Wem dann seine eigene Wohlfühl-oase so gut gefällt, dass man sie auch einmal anderen zeigen will, der kann sich am 7. Hinterhofwettbewerb beteiligen. Der Bürgerstammtisch Unterstadt und die Bürgerinitiative Mittelstadt in Neunkirchen loben in Kooperation mit der Sparkasse Neunkirchen und dem Stadtteilbüro attraktive Geldpreise in folgenden Kategorien aus: Vorgarten und Terrasse, Balkon und Hinterhofassade sowie Hinterhofgarten.

Wer sich schon jetzt anmelden will, kann unter der Telefonnummer 06821-919232 anrufen oder eine Mail senden an info@stadtteilbuero-nk.de. ■



Neunkirchen Die Stadt zum Leben

Besuch aus Bad Kreuznach

Verwaltung zu Gast im Rathaus

In der vergangenen Woche begrüßte Oberbürgermeister Friedrich Decker eine Delegation aus Bad Kreuznach in Neunkirchen. Schon seit Jahren findet ein regelmäßiger Austausch der beiden Städte, die eine vergleichbare

Einwohnerzahl haben, statt. Die Gruppe um Oberbürgermeister Andreas Ludwig besichtigte nach dem Empfang im Rathaus unter fachkundiger Führung von OB Decker die Baustelle des neuen Kombiades und den Zoo. ■

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibungen

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt folgende Leistungen öffentlich aus:

Neugestaltung Pustkuchenplatz - Begrünnungsarbeiten

Nähere Informationen und kostenloser Download der Verdingungsunterlagen unter www.neunkirchen.de

Neunkirchen, 07.04.2009
Decker, Oberbürgermeister



OB Decker empfängt Delegation aus Bad Kreuznach



Neue Pläne zur Bebauung

Einstimmigkeiten in der letzten Stadtratssitzung

Der Stadtrat stimmte in seiner letzten Sitzung nicht nur über den Haushalt 2009 ab, sondern hatte noch einige andere wichtige Punkte auf der Tagesordnung, bei denen Einstimmigkeit herrschte.

So stimmte der Rat für die Aufstellung eines Bebauungsplans „Nr.11 Am alten Stadtbad in Neunkirchen“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung. Dieser Plan schafft die Voraussetzungen für eine Wiedernutzung der Fläche am Mantes-La-Ville-Platz nach dem Abbruch des alten Stadtbades. Der Plan wird nun für einen Monat öffentlich ausgelegt.

Ähnlich verhält es sich mit einem weiteren Bebauungsplan, für den die Ratsmitglieder stimmten. Dieser soll die Vorsetzungen schaffen für den Bau des Verkehrskreisels am Knoten Fernstraße/Südufer-

straße und für den Neubau der dortigen Bliesbrücke.

Der Rat stimmte außerdem dafür, dass die Stadt einen neuen Kooperationsvertrag mit der Arbeitslosenhilfe abschließt. Danach wird die Stadt mehrere Beschäftigungsprojekte mit der Arbeitslosenhilfe durchführen und diese mit rund 42.000 Euro bis zum Ende des Jahres mitfinanzieren. Insgesamt 46 erwerbsfähige Hilfebedürftige leisten zur Zeit in den Projekten „Job 24“ und in der Maßnahme „Job pro Stadt“ erfolgreiche gemeinnützige Arbeit.

Die Stadtverwaltung informierte den Rat darüber, dass der Jungentreff „High Life“ in Wiebelskirchen in das Anwesen „Piro“ umziehen wird. Die Jugendlichen werden dort mehr Platz haben. ■

Neue Integrationsbeauftragte

Jana Borowansky wird Konzept weiterführen

Seit dem 1. April hat die Kreisstadt Neunkirchen eine neue Integrationsbeauftragte.

Jana Borowansky hat diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen und wird das Integrationskonzept der Kreisstadt Neunkirchen weiter umsetzen. Dieses Konzept will den dauerhaften Prozess der Einbindung von Zuwanderinnen und Zuwanderern in der Neunkircher Gesellschaft fördern. Bislang wurden und werden von der Stadt 64 Integrationsprojekte durchgeführt. Das Konzept wurde

von ihrer Vorgängerin Dominique Gillebeert, die im Dezember 2008 aus privaten Gründen ihre Stellung aufgegeben hat, federführend gestaltet.

Jana Borowansky hat in Münster die Fächer Ethnologie, Soziologie und Islamwissenschaften studiert und hat bei mehreren Projekten und Auslandsaufenthalten sowie in der Jugendarbeit Erfahrungen gesammelt. Bürgermeister Jürgen Fried und Amtsleiter Gerhard Müller begrüßten die neue Mitarbeiterin im Rathaus. ■



Jana Borowansky und ihr Amtsleiter Gerhard Müller



Der Maulwurf aus der Lakai - heimatlos und ohne Geheischnis

Dozentin, Regisseurin und Schauspielerin

Persönlichkeiten aus Neunkirchen - Heute: Anke Schubert

Auf den Brettern europäischer Bühnen ist sie zu Hause. Sie spielte in Inszenierungen von Anna Badora, Peter Hailer, Burkhard Kosminski, Florian Fiedler, Wilfried Minks, Franz Xaver Kroetz und Jürgen Gosch. Weit über 80 Rollen wurde sie gerecht. Aber sie inszeniert auch selbst und lehrt auch - beispielsweise als Dozentin an der Folkwang-Schule in Essen das Fach Schauspiel/Rolle. Hierbei führte sie den viel versprechenden Nachwuchs-Künstler und Musical-Darsteller Matthias Stockinger aus Neunkirchen zum erfolgreichen Abschluss. Die Rede ist von Anke Schubert, der gebürtigen Neunkircherin.

Gefragt, an was sie spontan denkt, wenn sie den Namen Neunkirchen hört, sagt sie: „Ich höre meinen Vater Klavier spielen.“ Neunkirchens berühmter Buchhändler und Musiker Walter Schuberts ist Anke Schuberts Vater. Zur Mutter Claire pflegt sie einen engen Kontakt. Kontakt aber hat Anke Schubert auch zu

ihrer Neunkircher Freundin „seit den Kindertagen“, Charlotte Marchal-Ruppenthal.

Die vielseitig begabte Künstlerin Anke Schubert fand über den Umweg eines Jura-Studiums zur Schauspielerei. Aus ihrer „Vita“ geht hervor, dass sie von 1978 bis 1981 an der Schauspielakademie Zürich studiert und Diplome in Schauspiel und Regie erworben hat. Es folgten Engagements als Protagonistin an zahlreichen Theatern.

Geprägt wurde die Schauspielerin in den Anfängerjahren in Zürich und später in Freiburg durch die Begegnung mit der Regisseurin Andrea Breth. Weitere Engagements führten sie nach Basel, Darmstadt, Mainz, Oberhausen und Wien. Von 1996 bis 2006 gehörte sie dem Ensemble des Düsseldorfer Schauspielhauses an. Zudem lehrte sie von 1998 bis 2008 als Dozentin an der Folkwang-Schule in Essen das Fach Schauspiel/Rolle. Zwischenzeitlich realisierte sie erste eigene

Inszenierungen am Düsseldorfer Schauspielhaus mit „Nellie Good bye“ von Lutz Hübner und am Theater Oberhausen mit „Präsidentinnen“ von Werner Schwab. Seit 2007 ist Anke Schubert als ständiger Gast am Nationaltheater Mannheim engagiert. Hier wirkte und wirkt sie in herausragenden Rollen des Repertoires, beispielsweise in der Rolle der „Linda“ im „Tod eines Handlungsreisenden“ von Arthur Miller und in diversen Ur- bzw. deutschsprachigen Erstaufführungen. Hier seien genannt: „Monsoon“ von Theresia Walser oder im hochaktuellen Broadway-Erfolgsstück „Eine Familie/August Osage County“ des für diese Arbeit mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Autors Tracy Letts. ■

Jugendbeirat fährt nach Berlin

Der Jugendbeirat der Kreisstadt Neunkirchen unternimmt vom 14. bis 18. April eine Bildungsfahrt nach Berlin. Auf dem umfangreichen Besuchsprogramm stehen unter anderem ein Besuch im Bundestag und die Besichtigung des Denkmals für die ermordeten Juden Europas, die Museumsinsel mit Pergamon Museum, Alte Nationalgalerie und Ägyptischen Museum. Die Bildungsfahrt findet mit freundlicher Unterstützung der Staatssekretärin im Bundesumweltministerium und Mitglied des Deutschen Bundestages Astrid Klug statt. ■

Am Rande ...

In diesen Tagen der Haushaltsdebatten wurde dem Chronisten freundlich in Erinnerung gerufen, dass schon anno 1989/1990 die Fehlbeträge aus dem Haushalt verschwunden waren. Der Haushalt 1990 war ein Spiegelbild disziplinierter Arbeitens.

In der in jener Zeit geübten blumenreichen Sprache wurde festgestellt: „Neunkirchen kann wieder im aufrechten Gang gehen...“ An anderer Stelle wurde gemahnt: „Ein Rückfall in die Zeiten unausgeglicher Haushalte mit den daraus folgenden schmerzhaften Beschränkungen muss unbedingt vermieden werden.“

Auf ewig sind allerdings Bündnisse mit ausgeglichenen Haushalten nicht zu flechten. Siehe Haushalt 2009. In jenen Jahren dachte beispielsweise niemand an eine Finanzkrise des heutigen Ausmaßes und an all die Notwendigkeiten, die ein Kampf gegen die Krise mit sich bringt.

Ohne nun auf „Bieg(en) und Brechen“ in eine Haushaltsbetrachtung einzusteigen, die der Kolumnist sowieso nicht leisten kann, soll lediglich in Erinnerung gerufen, was damals unter anderen auf der Agenda gestanden hat: „Revitalisierung des NE-Geländes, Altlastenuntersuchung, Ausbau verkehrsberuhigter Zonen, Erwerb von Liegenschaften der Borussia. Doch dann sind da noch die personellen Veränderungen: Der Haushalt 1990 war der letzte, den Oberbürgermeister Peter Neuber mit Kämmerer Erich Klee verabschiedet hat. Fast zwanzig Jahre später bringt Oberbürgermeister Friedrich Decker seine letzte Haushaltsrede ein - und der damalige Abteilungsleiter für Haushaltsangelegenheiten und darauf folgende Kämmerer Kurt Stauch schaut sich das Ganze als Ruheständler von zu Hause an. ■

Sperrung verschoben

Die für Karwoche vorgesehene halbseitige Sperrung der Kuchenbergstraße, im Bereich der Einmündung der Ziehwaldstraße, wird auf Ende April verschoben. Wegen der vor kurzem begonnenen nicht städtischen Baumaßnahme am Rombachaufstieg würde die gleichzeitige Sperrung der Kuchenbergstraße ein faktisches Abschneiden der Stadtteile Wiebelskirchen und Hangard bedeuten. Dies möchte die Stadtverwaltung mit der Terminverschiebung verhindern.

Mit Abschluss der Baumaßnahme in der Kuchenbergstraße ist Ende April zu rechnen. Über den neuen Termin für die halbseitige Sperrung in der Kuchenbergstraße wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert.



Besuchen Sie den

NEUNKIRCHER ZOO

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (9. - 15. April 2009)

Ausstellungen

bis 10. Mai
Otto Weil-Jubiläumsausstellung zum 125. Geburtstag und 80. Todesjahr
Städtische Galerie Neunkirchen Bürgerhaus
Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 16. Mai
„Gegenüber“ von Ramona Hewer und Karl Heinrich Wachs
Galerie des Neunkircher Künstlerkreises, Langenstr. 3
Neunkircher Künstlerkreis mit Kulturverein und Sparkasse
Montag, 6. April bis 8. Mai
Ausstellung von Jasmin Kreis
Rathaus-Galerie, Oberer Markt 16, Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

Donnerstag, 9. April, 19 Uhr
Gospelmesse
Stengelkirche Wellesweiler
Donnerstag, 9. April, 21 Uhr
„Reise in die Stille“ Meditatives Nachtkonzert mit Bärbel und Bernd Michael Sommer
Friedenskirche, Beerwaldweg
Evang. Kirchengemeinde Scheib-Furpach

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr
Passionskonzert zum Karfreitag
Kath. Kirche St. Marien Neunkirchen
Sonntag, 12. April, 10.30 Uhr
Kirchenmusik an Ostern
Kath. Kirche St. Marien Neunkirchen
Montag, 13. April, 10.30 Uhr
Kirchenmusik an Ostern
Herz Jesu Kirche Kath. Kirche St. Marien

Montag, 13. April, 19 Uhr
Kirchenmusik an Ostern
Kath. Kirche St. Marien Neunkirchen
Sonntag, 12. April
Ostereiersuchen in Ludwigsthal
Ludwigsthal, Gehöls Natur- und Vogelschutzverein
Montag, 13. April
Ostereiersuchen in Furpach
Gutspark Heimatverein Furpach

Sport

Donnerstag, 9. April, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol
Treffpunkt: Scheib Pfälzerwald-Verein Neunkirchen
Freitag, 10. April bis Montag, 13. April
Oster-Reit-Turnier in Furpach
Reithalle Beim Wallsratsroth, Reiterverein Neunkirchen

Samstag, 11. April, 15.30 Uhr
Fußball Oberliga Südwest: Borussia Neunkirchen - 1. FC Saarbrücken
Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest

Änderungen vorbehalten

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

Städtische Galerie



„Bildnis Johanna Weil“ um 1925

KulturTipp für Ostern:
Otto Weil in der Städtischen Galerie

Wer an den Osterfeiertagen auch die Kultur nicht zu kurz kommen lassen möchte, der sollte einen Besuch der Otto-Weil-Ausstellung einplanen. Sie ist am Ostersonntag und am Ostermontag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet (samstags von 14 bis 17 Uhr, Karfreitag geschlossen). Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung zum 125. Geburtstag und 80. Todestag des Friedrichsthaler Malers zeigt über 70 Gemälde, Gouachen und Zeichnungen aus Familienbesitz, die sich bis vor zwei Jahren in den USA befanden und nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die am Spätimpressionismus orientierten Arbeiten, darunter viele Darstellungen aus dem privaten Umfeld des Künstlers, entstanden ohne Auftrag und ermöglichen dem Besucher einen eindrucksvollen Blick auf Weils Schaffen in den zwanziger Jahren.

Bis 10. Mai, geöffnet Di, Mi, Fr 10-12.30 Uhr und 14-17 Uhr, Do 10-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 14-18 Uhr).

Städtische Galerie Neunkirchen, Marienstraße 2 (Bürgerhaus) Tel. (06821) 29006 - 21



Otto Weil um 1915



„Chioggia bei Venedig“ um 1920

Kunsthfahrt nach Bonn

Samstag, 9. Mai

Zwei Ausstellungs-Highlights sind das Ziel einer Tagesfahrt nach Bonn, die der Förderkreis Städtische Galerie/Museum Neunkirchen e.V. in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule am Samstag, dem 9. Mai anbietet. Auf dem Programm steht der Besuch der Ausstellung „Gipfeltreffen der Moderne“ und der großen Modigliani-Retrospektive in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Amedeo Modigliani zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne. Bekannt wurde er vor allem mit seinen Aktdarstellungen und Porträts. Er vereint expressionistische und kubistische Elemente mit Formen der afrikanischen Skulptur. Die Ausstellung zeigt eine einzigartige Zusammenstellung seiner Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen aus den Jahren 1909 bis 1919. Das „Gipfeltreffen der Moderne“ mit Arbeiten aus dem Kunstmuse-

um Winterthur zeigt die Entwicklung vom Impressionismus bis zur Gegenwartskunst. Wie ein „Who is Who“ liest sich die Liste der Künstler. Gezeigt werden Werke von Arp, Beckmann, Brancusi, Braque, Cézanne, Dégas, van Gogh, Kandinsky, Picasso, Renoir, Richter, Rodin und vielen anderen Künstlern der hochkarätigen Sammlung.

Reisepreis: 40 €, inkl. Fahrt im modernen Reisebus, informativ Stadtrundfahrt durch die ehemalige Bundeshauptstadt, Führung und Eintritt in die Ausstellungen.

Anmeldung ab sofort bei der VHS Neunkirchen, Marienstr. 2, Tel. (06821) 29006 -12 oder der Städtischen Galerie Neunkirchen, Marienstr. 2, Tel. (06821) 29006 - 21.